



**Erklärung für Wissenschaftliche Leiterinnen und Leiter
von Fall-, Tumor-, Schmerz-,
Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen etc.**

Ärztekammer Westfalen-Lippe
Ressort Fortbildung
Gartenstr. 210 – 214
48147 Münster
E-Mail: zertifizierung@aeowl.de
Fax: 0251/929-2259

Absender:

Name / Vorname der Wissenschaftl. Leitung: _____

Thema / Titel der Fortbildungsmaßnahme: _____

Veranstaltungsnummer (VNR, falls bekannt): _____

Ort der Fortbildungsmaßnahme: _____

Gemäß den „Empfehlungen zur ärztlichen Fortbildung“ der Bundesärztekammer und den „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ sind Fallkonferenzen gemeinsame Beratungen zu konkreten Fällen, die **außerhalb der täglichen Routinebesprechungen des Klinik- oder Praxisalltags und unter Beteiligung externer Teilnehmer/innen stattfinden**. Wenn Fallkonferenzen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung anerkannt werden sollen, müssen sie **fortbildungsrelevante Merkmale** aufweisen, z. B. eine dokumentierte Ablaufstruktur mit didaktischem Konzept (zu Therapie, Behandlungsziel, Evidenz, Festlegung von abgestimmten Handlungsweisen), Wahrung der Arztöffentlichkeit, Planungskonzept für künftige Fallkonferenzen.

Nicht anerkennungsfähig im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung sind abteilungsinterne Besprechungen von Patientenkasuistiken und/oder Entscheidungsfindungsprozesse im klinischen Alltag sowie Betätigungen, die nicht primär mit der Absicht zur Fortbildung, sondern aus anderen Gründen betrieben werden, auch wenn hierbei ggf. Lerneffekte erzielt werden.

Als Wissenschaftlicher Leiter / Wissenschaftliche Leiterin der o. g. Fall-, Tumor-, Schmerz- oder Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz erkläre ich, dass es sich um eine fortbildungsrelevante Veranstaltung handelt. Folgende Kriterien werden dabei erfüllt (Zutreffendes bitte markieren):

- Es werden Impulsvorträge zu den vorgestellten Fällen gehalten **(eine tabellarische Übersicht mit den Namen der Referenten/innen, Vortragsthemen und Terminen wird beigefügt).**
- Statt der Nennung der Referenten/innen und Vortragsthemen ist die Beschreibung eines dokumentierten organisatorischen und inhaltlichen Ablaufes mit didaktischem Konzept (z. B. Leitlinien, Studienergebnisse, Diagnostik- und Therapieverfahren, Behandlungsziel, Evidenz, Festlegung von abgestimmten Handlungsweisen etc.) und ein Planungskonzept für künftige Fall-, Tumor-, Schmerz- oder Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen möglich **(eine entsprechende Beschreibung wird beigefügt).**

Ich versichere hiermit, dass die Fortbildungsmaßnahme nicht Teil der klinischen Routine ist und nicht der Therapieentscheidung im Einzelfall dient. Die Fortbildungsmaßnahme ist arztöffentlich, d. h. externe Ärzte/innen können teilnehmen.

Ort

Datum

Unterschrift/Stempel der wissenschaftl. Leitung